



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neuwe Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in Vchtlandt, 1585

VD16 H 843

Von dem Gebett.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33985

saget: Wer etwas redt wider den H. Geist/ dem wirdts nicht vergeben/ weder in diser noch in jener Welt/ so haben auch dises alle Altvätter mit sampt der gansen Christenheit zu jeden zeyten einhelliglich glaubt/ wie kompts dann/ das ihr lehret/ es sey das Gebett so für die Abgestorbenen geschicht/ vnnütz/ vnd diene jhn nicht zu gutem?

Die 100. Frag.

Sowenl jr der Machabeer Geschicht nicht köndt verwerffen/ als wäre sie nicht warhafft/ in derselben Histori aber außtruckliche meldung geschicht des Fürbitts für die Abgestorbenen/ als sey es vnder den Gläubigen der Kirchen Gottes zu allen zeyten gebraucht worden/ das man jnen mit Gebett bezholffen wäre/ warumb haltet ihr dann auch nicht für ein ungezweyffelte/ wolversicherte Christliche Ordnung/ das man die Abgestorbenen Gläubigen zu gutem eyngedenck seye?

Von dem Gebett.

Die 101. Frag.

S Christus der Herr die Kinder der Hebreern entschuldiget/ da sie seyn Lob sangen/ Matth. 21. vnd dennoch nicht verstanden was sie sagten/ Er aber jm vil mehr ließ jhren getteigten Willen gefallen/ als ihre Wort vnd Jubel/ wie darff dann euwer Stieffvatter Caluinus in seinem Catechismo sagen/ es sey ein Verspottung Gottes/ vnd ein schändliche Gleichnerey/ wann wir in frembder Sprach betten.

Die

Die 102. Frag.

Ind Davidt selbs / hat er nicht die Harpff zu dem Lob vnd Jubel Gottes angewendt / den bösen Geist auch von dem König Saul darmit vertrieben / vnd vns zu offermahlen ermahnet in seinen Psalmen / 1. Reg. 16. Psal. 97. 146. 150. Wie sollen die Göttliche Mayestätt mit Seytenspielen / Posaunen vnd Cymbeln erheben vnd pressen / ihr aber habe Glocken / Regaln vnd Orgeln zu trünnern gericht / so sie doch allein zu der Ehr Gottes in seiner Kirchen dienten / wie es euwer Mitbrüder auß Engellandt selbs beweyssen / die sie diser Ursach halben behalten haben.

Von Fürbitt der Heiligen.

Die 103. Frag.

Ihne könnet ihr vns verachten / vnd Götzendiener schelten / daruñ daß wir die Außerwehltten Gottes Heiligen anruffen / so es doch allezeit in der Kirchen Gottes geübt vnd mit heylsamen / vnzählbaren Wunderzeichen ist bewärdt worden.

Die 104. Frag.

Wie kan es seyn / daß wir Christo Jesu vnserm Herren vnd einigen Mittler sein Ehr vñnd Verdiensts verkleinern vnd schwächen / wann wir die Heiligen Gottes vmb Hilff anruffen? Dann so dem also wäre / so hätte der H. Paulus Christi auch vergessen / da er andere Mittler vmb ihr Fürbitt hat angesuchet /

F. iij

chet /